

miteinander

Das Magazin für Kunden der bauverein AG Darmstadt

RECHT

Richtig
lüften

UMWELT

Auszeichnung für das Biotop
in der Postsiedlung

QUARTIERE

Kunst im
Quartier



UNSERE PROJEKTE
**LUDWIGSHÖH-
VIERTEL**

SPEKTAKULÄRE
BILDER, INTERESSANTE
DETAILS



AKTUELLES

Neues in aller Kürze **4**

UNSERE PROJEKTE

bauverein AG erhält Hessischen Denkmalschutzpreis **6**

Projekt in der Postsiedlung **7**

Spektakuläre Bilder, interessante Details **8**

UNSERE UMWELT

Auszeichnung für das Biotop **10**

MEIN GUTES RECHT

Richtig lüften **11**

MEIN QUARTIER

Kunst im Quartier **12**

MEINE REGION

Treffpunkt Kunst digital **14**

MEINE BAUVEREIN AG

Alle wichtigen Adressen der bauverein AG **16**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

bauverein AG Darmstadt
Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt
Tel.: (061 51) 28 15-0
Fax: (061 51) 28 15-244
E-Mail: uk@bauvereinag.de
Internet: www.bauvereinag.de

REDAKTION:

Wolfgang Knöß, Anna Pohl, Jacqueline Rietzrau

KONZEPT & GESTALTUNG:

Konzept Verlagsgesellschaft mbH

DRUCK:

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH
Auflage: 15.700; „miteinander“ erscheint 4-mal jährlich
Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
© bauverein AG, Darmstadt, 2020



FOTOS | GRAFIKEN:

bauverein AG, Klaus Mai, LOGXON GmbH & Co. KG/planungsgruppe DREI, Eckert Erdbau und Industriabbruch GmbH, Jürgen Mai, Zusammen in der Postsiedlung e.V., iStockphoto (no_limit_pictures, Ale-ks), Shutterstock (Charactoon design, takamaru, SewCream, Design tech art, Kovaleva_Ka, MvanCaspel, kuroksta)



Honig der bauverein-Bienchen zu gewinnen



Die bauverein AG verlost insgesamt zehn Honiggläser. Sie haben Interesse, ein Glas Honig aus der Produktion von 2020 zu gewinnen? Beantworten Sie nur folgende Frage richtig und schon haben Sie die Chance, eines der leckeren Honiggläser zu gewinnen.

Welches Tier trägt den Namen Maja und ist mit Willi und Flip befreundet?

Senden Sie eine Mail mit der richtigen Antwort als Betreff an uk@bauvereinag.de oder per Post an bauverein AG, Unternehmenskommunikation, Siemensstraße 20, 64289 Darmstadt.

Es werden alle Einsendungen, die bis zum 31.01.2021 eingehen, berücksichtigt. Die Gewinner werden ausgelost und persönlich benachrichtigt. Das Gewinnspiel richtet sich nur an Kunden der bauverein AG. Mitarbeiter der bauverein AG und ihrer Tochtergesellschaften sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Liebe Kundinnen und Kunden der bauverein AG,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das viele Herausforderungen an uns alle gestellt hat. Vieles, was für uns selbstverständlich war, musste entfallen. So wären wir gerne an den diversen Stadtteilstesten, Mieterfesten und den vielfältigen Veranstaltungen in Darmstadt und der Region mit Ihnen zusammengelassen. Im Dezember sind die Weihnachtsfeste in den Seniorenwohnanlagen eigentlich ein weiteres Highlight, und auch die Feier anlässlich des 50-jährigen Mieterjubiläums ist unter normalen Umständen ein fester Eintrag in unseren Kalendern. Wir bleiben optimistisch und hoffen, dass wir 2021 wieder mit Ihnen zusammen feiern und persönlich ins Gespräch kommen können.

Eine feste Tradition ist im November unsere Ausstellung „Treffpunkt Kunst“, die in diesem Jahr als Online-Ausstellung stattfindet. Schauen Sie gerne unter treffpunktkunst.bauvereinag.de vorbei und lassen Sie sich von den Kunstwerken inspirieren. „Kunst verbindet“ war auch das Motto bei einem Kunstworkshop, den wir unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen im Spätsommer in der Lincoln-Siedlung veranstaltet haben. In Kleingruppen entstanden bunte Skulpturen – angelehnt an die große Hilderhof-Skulptur, die seit diesem Jahr ihren Platz im Quartier gefunden hat. Neu in der Siedlung sind außerdem 17 Großbäume, die im Zuge der Entwicklung des Ludwigshöviertels in einer Nachtaktion spektakulär umgezogen sind. Ganz besonders gefreut haben wir uns aber darüber, dass die Großmodernisierung im Rhön- und im Spessarting den Hessischen Denkmalschutzpreis gewonnen hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der letzten „miteinander“ in diesem Jahr. Vor allem aber wünschen wir Ihnen besinnliche Weihnachten im Kreise Ihrer Familie, beste Gesundheit und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihre

Sybille Wegerich
Vorstand

Ihr

Armin Niedenthal
Vorstand



HONIGERnte 2020

Fleißige Bienen

Auch in diesem Jahr waren die Bienen auf dem Gelände der bauverein-Zentrale in Kranichstein fleißig. Betreut werden sie liebevoll von den Imkern Stefan Fuchs und Bodo Meier. Wenn auch die Ernte nicht an das Rekordjahr 2018 heranreichen konnte, ist auch 2020 ein leckerer Honig entstanden. Der Honig schmeckt 2021 sicherlich noch einmal anders, denn seit Kurzem dürfen sich die Bienen über neue Obstbäume auf dem Gelände freuen.

Sie würden dieses Naturprodukt gerne kosten? Machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit (s. Seite 2). ■



LUDWIGSHÖHFILM

Jetzt ansehen

Auf dem Gelände der ehemaligen Cambrai-Fritsch-Kaserne sowie der Jefferson-Siedlung tut sich was: Ein neuer Stadtteil soll hier entstehen. Ein im Auftrag der bauverein AG gedrehter Film erläutert die Planungen für das neue Quartier. Spannende Einblicke finden Sie im Film unter ludwigshöhviertel.de, aber auch auf den Seiten 8 und 9. ■



MIETERBEIRAT

Neuwahl in 2021 – Periode verlängert

Der Mieterbeirat ist das Bindeglied zwischen der Mieterschaft und der bauverein AG. Er setzt sich aus Vertretern der Wahlbezirke zusammen und wird i. d. R. alle fünf Jahre von den Mieterinnen und Mietern neu gewählt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Wahl um ein Jahr verschoben werden. Die derzeitigen Mieterbeiräte haben ihr Amt daher um ein Jahr verlängert. Die bauverein AG dankt den Vertretern herzlich, dass sie bis zur nächsten Wahl weiterhin ihrer Aufgabe, Wünsche und Vorschläge unserer Kunden entgegenzunehmen und an die bauverein AG weiterzugeben, nachgehen. Die bauverein AG trifft derzeit die Vorbereitungen für die kommende Wahl und arbeitet an einem neuen Konzept. ■



Sie möchten Kontakt zu den Mieterbeiräten aufnehmen? Die Kontaktdaten finden Sie hier: <https://www.bauvereinag.de/fuer-unsere-kunden/mieterbeirat>



BAUVEREIN DIGITAL

miteinander per Mail

Bei unserer Kundenzeitung und anderen Publikationen achten wir auf einen klimafreundlichen Druck und auf Papier aus verantwortungsvollen, FSC-zertifizierten Quellen. Im Sinne der Nachhaltigkeit freuen wir uns aber trotzdem über jeden, der die „miteinander“ per Mail erhalten möchte. Wie das funktioniert? Einfach unter www.bauvereinag.de/iteinander-per-e-mail registrieren. Für eine erfolgreiche Registrierung geben Sie dann die entsprechenden Daten ein und klicken dann auf „absenden“. Um Ihre E-Mail-Adresse zu verifizieren, erhalten Sie im Anschluss eine E-Mail mit einem Bestätigungslink. Ihre Daten unterliegen bei uns den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. ■



Weitere Infos dazu finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter bauvereinag.de/datenschutz.



SPENDEN

Unterstützung für den guten Zweck

Bereits im sechsten Jahr in Folge verzichtet die bauverein AG auf Geschenke für Geschäftskunden und spendet stattdessen an Vereine und Projekte in der Region. In diesem Jahr erhalten die Vereine Wildwasser e.V., DARMSTÄDTER HILFE e.V., Menschenkinder e.V. und die Initiative „Wir für Kultur“ eine Spende. Die bauverein AG unterstützte 2020 zudem über das Jahr hinweg eine Vielzahl von Projekten und Vereinen, die bspw. zur Erhaltung der Lebens- und Wohnqualität der Kunden beitragen. In diesem Jahr lag der Fokus der Spenden besonders auf Vereinen, die sich mit den Herausforderungen und Auswirkungen der Corona-Krise beschäftigen. ■



ERBACH

100 Jahre GBGE

Die GBGE Baugesellschaft mbH Erbach feiert ihr hundertjähriges Bestehen! Seit 1920 kümmert sich die Gesellschaft um bezahlbaren Wohnraum in Erbach und hat 205 Wohnungen im Bestand. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! ■



RHÖN- UND SPESSARTRING

bauverein AG erhält Hessischen Denkmalschutzpreis

Seit 2016 modernisiert die bauverein AG das Gebäudeensemble, das unter Denkmalschutz steht. Das Ergebnis wurde jetzt ausgezeichnet.



Armin Niedenthal, Vorstand der bauverein AG, führte die Jury im Sommer durch die Anlage und zeigte den Zustand vor und nach der Modernisierung.

Der bauverein AG wurde am 15.09.2020 der Hessische Denkmalschutzpreis in Wiesbaden überreicht. In der Kategorie „Öffentliche Preisträger“ erreichte die bauverein AG den 1. Platz für die Großmodernisierung in Rhön- und Spessarting.

Überreicht wurde der Preis von Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn. Stellvertretend für die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren engagierten Beitrag für das Projekt leisteten, nahmen Armin Niedenthal, Vorstand der bauverein AG, und Katrin Heine, Sachgebietsleiterin Bauen im Bestand, die Ehrung entgegen.



Die denkmalgerechte Sanierung ist kaum zu übersehen.

Sowohl Qualität als auch Engagement der bauverein AG für die denkmalgerechte Sanierung der Anlage überzeugten die Jury. Zudem trug die starke Verbindung der Bewohner mit ihrem Umfeld zu dieser Platzierung bei.

Die in den 1920er-Jahren entworfene Anlage umfasst ca. 50 Gebäude. 100 Jahre nach der Erbauung wies das unter Denkmalschutz stehende Gebäudeensemble einige Mängel auf und es bestand Modernisierungsbedarf. Die bauverein AG entschied sich daher 2016 dazu, die Gebäude einer Überarbeitung zu unterziehen. Alle Gebäude wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutzamt überarbeitet. So wurden unter anderem Dächer neu gedämmt und eingedeckt, Hauseingangs- und Wohnungseingangstüren erneuert, Klingelanlagen ausgetauscht und vieles mehr.

Bei der Modernisierung hielt man sich an das ursprüngliche Farbkonzept der Anlage, welches größtenteils in Gelb- und Orangetönen gehalten ist. Auch neue Holzsperrfenster wurden originalgetreu gegen die alten Kunststoffrahmen ausgetauscht. ■

POSTSIEDLUNG

In der Postsiedlung geht es weiter

131 neue Wohnungen im urbanen und beliebten Quartier durch behutsame Nachverdichtung

In den 1950er-Jahren ursprünglich für Mitarbeiter des Fernmeldetechnischen und Posttechnischen Zentralamtes erbaut, hat die „Postsiedlung“ in den vergangenen Jahren ihr Gesicht Stück für Stück verändert: Aus der homogenen Nachkriegssiedlung ist ein sehr lebendiger urbaner Stadtteil mit hohem Wohnwert und einer engagierten Nachbarschaft geworden. Dazu hat auch die behutsame, schrittweise Modernisierung von Bestandsgebäuden durch die bauverein AG beigetragen.

Seit 2008 hat sich in der „Postsiedlung“ viel getan. 2008 begann die bauverein AG damit, das Quartier zukunftsfähig zu machen. In die Jahre gekommene Häuser wurden modernisiert und dort, wo die Bausubstanz es zuließ, wurde neuer Wohnraum durch die Aufstockung von Bestandsgebäuden geschaffen.

Nun führt die bauverein AG die Quartiersentwicklung im Bereich der Moltkestraße 3–19 fort. Die Bauarbeiten haben hier Mitte September begonnen. Anders als in der Binger Straße oder in anderen Gebäuden der Moltkestraße eignet sich die Bausubstanz in diesem Bereich jedoch nicht für eine Aufstockung. Fünf Bestandsgebäude wurden daher seit November letzten Jahres zurückgebaut, um den frei werdenden Raum für sechs Neubauten zu nutzen.

Ein spannendes Projekt, bei dem die bauverein AG von Beginn an eng mit dem Verein „Zusammen in der Postsiedlung e.V.“ zusammenarbeitet. Das geplante Konzept sieht auf der frei werdenden Fläche zwischen Binger-, Moltke- und Besunger Straße sechs Gebäude mit einer Wohn- und Nutzfläche von ca. 12.400 Quadratmetern vor.

Insgesamt entstehen 131 Wohnungen, wovon 25 Prozent öffentlich gefördert und weitere 20 Prozent für Empfänger mittlerer Einkommen reserviert sind. Außerdem entstehen Flächen für Kinderbetreuungsangebote. Zwischen den Häusern

sind große Innenhöfe und grüne Begegnungsflächen geplant, die als Treffpunkt der Nachbarschaft dienen sollen.

Da Parkraum schon heute in der „Postsiedlung“ knapp ist, ist unter dem Gebäudeensemble eine großzügige Parkgarage vorgesehen. Es wurden mehr Stellplätze eingeplant, um auch den Nachbarinnen und Nachbarn die Möglichkeit zu geben, einen Stellplatz anzumieten und oberirdische Parkflächen langfristig anderweitig für das Quartier nutzbar zu machen. Die Tiefgarage sieht außerdem Abstellflächen für Fahrräder vor. Weitere überdachte und abschließbare Abstellmöglichkeiten entstehen u. a. in den Innenhöfen.

Die Fertigstellung des gesamten Projekts ist für Anfang 2022 geplant. Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner können voraussichtlich Ende 2021 einziehen. ■



Hinweis: Aufgrund der Bauarbeiten ist der Gehweg entlang der Baugrube gesperrt. Der Fußgängerverkehr wird auf die gegenüberliegende Straßenseite verlegt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



LUDWIGSHÖHVIERTEL

Spektakuläre Bilder, interessante Details

Neue Webseite bietet Einblicke in die Arbeiten und die Planungen für das neue Quartier

Bereits in der letzten Ausgabe der „miteinander“ haben wir über die Arbeiten im Ludwigshöhviertel berichtet. Ein Großteil der Rückbauarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Cambrai-Fritsch-Kaserne ist ausgeführt, der Rest soll zu Beginn des kommenden Jahres fertig sein. Im Anschluss geht es dann los mit der Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur auf dem Areal der ehemaligen Cambrai-Fritsch-Kaserne und der ehemaligen Jefferson-Siedlung.



Mittlerweile gibt es die Möglichkeit, die Arbeiten an dem neuen Quartier zu verfolgen und immer auf dem neuesten Stand zu sein. Unter www.ludwigshoehviertel.de informieren wir unter anderem mit spektakulären Fotos umfassend über alles, was sich in Sachen Abriss dort tut. Zudem gibt es dort interessante Hintergründe zur Geschichte des Areals, aber auch über die weiteren Planungen, die verschiedenen Baufelder oder das angedachte Mobilitätskonzept.

Südlich von Bessungen, zwischen Ludwigshöhvstraße und Cooperstraße gelegen, soll der neue Stadtteil einmal 3.100 Menschen eine neue Heimat bieten. Geplant sind etwa 1.400 Wohnungen sowie Verkehrs-, Biotop-, Wald- oder Artenschutzflächen. Als neu entstehender Stadtteil wird das Quartier zudem über Gemeinschaftseinrichtungen, eine Grundschule und mehrere Kindergärten verfügen. ■



Diese und viele weitere interessante Details finden Sie unter www.ludwigshoehviertel.de.

LUDWIGSHÖHVIERTEL

Spektakulärer Umzug

17 Großbäume werden aus dem Ludwigshöhviertel in die Lincoln-Siedlung versetzt.

Die Rückbauarbeiten im Ludwigshöhviertel gehen zügig voran. Neben den zahlreichen ehemaligen Kasernengebäuden mussten allerdings auch einige Bäume weichen, um die benötigten Flächen für den neuen Stadtteil zu erschließen. Sie fanden allerdings unweit ihres ursprünglichen Platzes eine neue Heimat – in der Lincoln-Siedlung. In Abstimmung mit dem Umweltamt der Stadt Darmstadt hat die bauvereins-Tochter bvd New Living GmbH & Co. KG jetzt 17 Großbäume dorthin versetzt. Es handelt sich dabei um sieben Platanen, fünf Winterlinden, zwei Rosskastanien, eine Douglasie, einen Bergahorn und einen Spitzahorn. Aufgrund des Betriebsablaufs der querenden Straßenbahnlinien in der Heidelberger Straße konnte der Transport der Bäume nur in den Nachtstunden stattfinden.

„Bäume prägen nicht nur ganz wesentlich das Erscheinungsbild eines Quartiers, sie unterstützen uns auch auf dem Weg hin zu einer klimafreundlichen Zukunft. Die Versetzung der bis zu zwölf Meter großen Bäume ist daher ein wichtiger Beitrag für das Klima in der Stadt und ich freue mich, dass wir die benachbarte Lincoln-Siedlung so noch grüner gestalten können“, so Armin Niedenthal, Vorstand der bauverein AG. ■



BIOTOP IN DER POSTSIEDLUNG

Auszeichnung für das Biotop in der Postsiedlung

Erster Platz im bundesweiten Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“ der „Stiftung für Mensch & Umwelt“

Das Biotop der Postsiedlung in Darmstadt – ein Projekt des gemeinnützigen Vereins „Zusammen in der Postsiedlung e.V.“ und der bauverein AG – hat im deutschlandweiten Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“ den 1. Platz in der Kategorie „Firmen-, Institutions- und Vereinsgärten“ gewonnen. Den Wettbewerb hatte die „Stiftung für Mensch & Umwelt“ in insgesamt acht Kategorien veranstaltet.

Auf dem Gelände im Quartier zwischen Moltke-, Oppenheimer und Binger Straße entstand im Zuge des Quartiersumbaus in den vergangenen Jahren ein über 2000 Quadratmeter großes



innerstädtisches Biotop mit großer natürlicher Wildbienen-Population, vielen seltenen Pflanzen, knapp 30 Vogelarten und vielem mehr. Ein wichtiger Beitrag zu Erhalt und Förderung der Pflanzen- und Tierwelt in der Stadt. Auch viele Nachbarinnen und Nachbarn beteiligen sich kontinuierlich oder immer wieder aktionsbezogen an der Pflege und weiteren Entwicklung des Biotops. Das schöne Ergebnis dieser Mühen wurde mittlerweile ausgezeichnet.

„Zusammen in der Postsiedlung“ wurde im September 2015 von Bewohnern der Postsiedlung gegründet und hat die Stärkung der nachbarschaftlichen Beziehungen und die Förderung des Natur- und Umweltschutzes im Viertel zum Ziel.

Das Gelände der Postsiedlung hatte die bauverein AG 1950 übernommen. 2008 begann die bauverein AG damit, das Quartier zukunftsfähig zu machen. In die Jahre gekommene Häuser wurden modernisiert und dort, wo die Bausubstanz es zuließ, neuer Wohnraum durch die Aufstockung von Bestandsgebäuden geschaffen.

Wenn der Quartiersumbau komplett abgeschlossen und die behutsame Verdichtung erfolgt ist, sollen aus 330 rund 480 Wohnungen geworden sein, darunter mindestens 81 Sozialwohnungen. ■

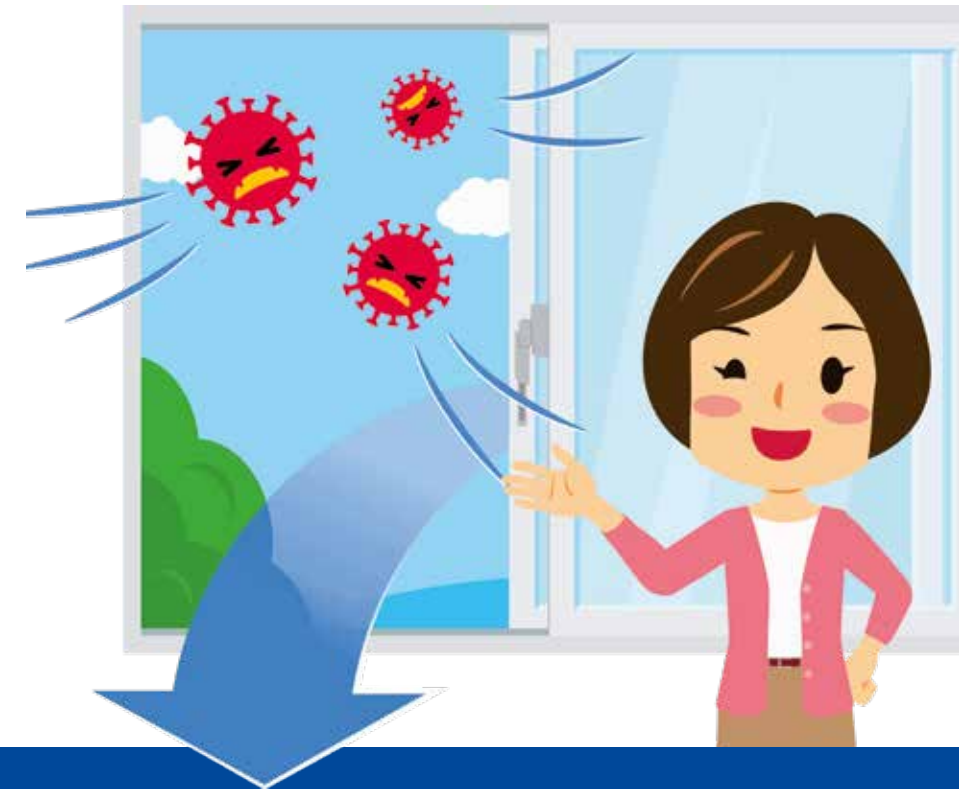
WOHNRÄUME

Richtig lüften

Frischlucht ist wichtig. Hier finden Sie Hinweise rund um das Lüften Ihrer Wohnungen.

Vor allem zur Verringerung der Gefahr, sich mit dem Coronavirus anzustecken, spielt das Thema Lüften derzeit eine wichtige Rolle. Auch zur Vermeidung von Schimmel in der Wohnung sollte auf richtiges Lüften geachtet werden.

Baden, duschen, kochen, Wäsche trocknen – sogar beim Schlafen produzieren wir Feuchtigkeit. Herrscht in den Wohnräumen eine zu hohe Luftfeuchtigkeit, kondensiert das Wasser an den Wänden. Die Folge: Es entsteht Schimmel. Das lässt sich mit Tipps rund ums Lüften vermeiden. ■



Frischlucht muss sein

- Mehrmals am Tag, mindestens aber einmal täglich kurz stoßlüften: Frische Luft lässt sich leichter erwärmen als abgestandene.
- Nach dem Duschen oder Kochen ebenfalls kurz durchlüften, damit die entstandene Feuchtigkeit abziehen kann.
- Dauer für richtiges Intervalllüften:
 - 2–3 Min. bei Frost
 - 5 Min. bei 0–5° C Außentemperatur
 - 5–10 Min. bei 5–10° C Außentemperatur
 - 10–15 Min. bei bis zu 15° C
- Fenster zum Lüften nicht kippen, sondern kurze Zeit ganz öffnen. Das Kippen bewirkt keinen Luftwechsel, sondern hat nur Auskühlung zur Folge!

Luft muss zirkulieren

Tipps rund um die Einrichtung:

- Große Möbelstücke wie Schrank, Kommode oder Regal immer 3 bis 5 Zentimeter von der Wand abrücken.
- Gardinen so hängen, dass die Heizung nicht verdeckt wird. Möglichst auf bodenlange Gardinen verzichten.
- Wäsche nie zum Trocknen auf die Heizung legen.
- Heizung nicht zustellen oder zuhängen.
- Große Möbelstücke möglichst nicht an die Außenwände stellen.

LINCOLN-SIEDLUNG

Kunst im Quartier

Kunst verbindet!
Und weil das so ist,
fand im Sommer
ein kreativer Work-
shop in kleinen
Gruppen mitten in
der Lincoln-Sied-
lung statt. Die Er-
gebnisse konnten
sich sehen lassen.



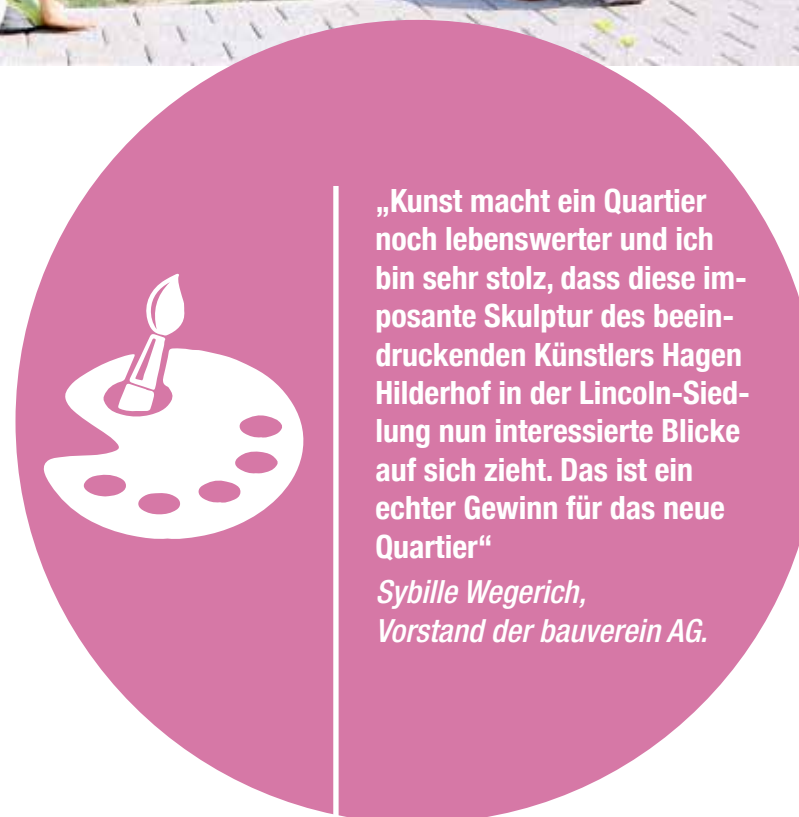
Das Thema Kunst hat bei der bauverein AG schon immer einen hohen Stellenwert. Denn unser Bestand ist reich an sehenswerter Kunst, egal ob an Gebäuden, in Hinterhöfen oder inmitten von Grünflächen. Kunst ist stets ein treuer Begleiter.

Seit diesem Jahr ist der Kunstbestand der bauverein AG um eine sehenswerte Skulptur reicher. Die Skulptur „Vier mal Drei plus Einhalb“ des Bildhauers Hagen Hilderhof hat ihren neuen Platz inmitten der Lincoln-Siedlung gefunden. Sie umfasst eine Höhe von 460 cm und hat ein Gesamtgewicht von 2,5 Tonnen und ist damit ein echter Hingucker mitten im Quartier.



Kunst ist nicht nur ein wichtiges Instrument zur Verschönerung von Liegenschaften, sondern fördert darüber hinaus die Kommunikation sowie die Identifikation mit dem Quartier – insbesondere dann, wenn die Bewohnerinnen und Bewohner in ein Projekt eingebunden werden. Inspiriert durch die Hilderhof-Skulptur fand daher im September ein Kunst-Workshop mit dem Kunstexperten Jörn Heilmann in Anwesenheit von Sybille Wegerich und Hagen Hilderhof statt.

Kinder aus dem Quartier bemalten coronabedingt in Kleingruppen bunte Kartons und gestalteten somit eigene Skulpturen. Ein gelungener Workshop, der den Quartierszusammenhalt in dem wachsenden Stadtteil in Darmstadts Süden verstärkt und zeigt: Kunst verbindet. ■



„Kunst macht ein Quartier noch lebenswerter und ich bin sehr stolz, dass diese imposante Skulptur des beeindruckenden Künstlers Hagen Hilderhof in der Lincoln-Siedlung nun interessierte Blicke auf sich zieht. Das ist ein echter Gewinn für das neue Quartier“

*Sybille Wegerich,
Vorstand der bauverein AG.*



TREFFPUNKT KUNST

Bewegte Form in einer bewegten Zeit

treffpunkt kunst 16 digital
bewegte form



Seit 2005 lädt die bauverein AG einmal im Jahr zu „Treffpunkt Kunst“ ein und auch in der mittlerweile 16. Auflage der Kunstausstellung bleibt der Immobiliendienstleister seinem Konzept, Künstlerinnen und Künstlern ein Forum für ihr Schaffen zu bieten, treu.

In diesem Jahr konnte die bauverein AG die Künstlerin Çiğdem Aky mit Malereien und den Künstler Jürgen Heinz mit Plastiken für die Ausstellung gewinnen. Unter dem Titel „Bewegte Form“ präsentiert der 16. Treffpunkt Kunst zwei Kunstschaffende, die sich mit Bewegung und Raum auseinandersetzen und dies auf eigene Weise kreativ ausloten.

Die digitale Ausstellung

Treffpunkt Kunst hat für die bauverein AG eine lange Tradition. Angelehnt an das diesjährige Motto wahrt die bauverein AG diese Tradition, aber bleibt gleichzeitig in Bewegung. So kann zwar coronabedingt die 16. Ausstellung nicht in gewohnter Weise stattfinden, aber kann dafür online angesehen werden.

Die digitale Ausstellung ist unter folgendem Link erreichbar: treffpunktkunst.bauvereinag.de

Das Konzept

Bei der Ausstellung trifft eine junge Malerin aus München, Çiğdem Aky, auf einen Metallbildhauer, Jürgen Heinz, von der Bergstraße. Aky widmet sich intensiv dem Thema Farbe, lässt sie Räume eröffnen, vibrieren und Klang erzeugen. Heinz schmiedet schweren Stahl, der leichtgängig in sanfte Schwingungen versetzt werden kann. Beiden Kunstschaffenden gemein ist die atmosphärische Raumwirkung ihrer Arbeiten. Sie eröffnen dem Betrachter eine eigenständige Welt, die über das rein visuelle Erscheinen als abstrakte Kunstwerke hinausreicht. Innere wie auch äußere Räume werden in Bewegung gesetzt. Das Konzept stammt bereits zum fünften Mal von Jörn Heilmann, Kurator der bauverein AG. ■

Die Künstler

çiğdem aky
www.cigdemaky.de



2009–2013 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München; 2013–2016 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe; 2016–2017 Meisterschülerin bei Prof. Helmut Dorner; lebt und arbeitet in München

jürgen heinz
www.atelier-juergenheinz.de



1985–1996 Ausbildung zum Metallgestalter, Lehr- und Wanderjahre Deutschland und Schweiz, Meister im Metallfach, Studium an der Werkakademie für Gestaltung Kassel; seit 1997 freischaffender Künstler; lebt und arbeitet in Lorsch und Darmstadt.



Hilfsangebote in der Not

FRAUENRÄUME DARMSTADT

Beratungsstelle Frauenhaus bei häuslicher Gewalt

E-Mail: info@frauenberatung-darmstadt.de und Tel.: 06151 / 375 080

Telefonische Sprechzeiten:
Di, Mi von 9.00 bis 11.00 Uhr
und Do von 17.00 bis 18.30 Uhr

PRO FAMILIA DARMSTADT

Notruf für Opfer sexualisierter Gewalt

Tel.: 06151 / 45 511

Beratungsangebote für Paare in Krisen und für Männer mit Gewaltproblemen

Tel.: 06151 / 42 942-0 oder
E-Mail: darmstadt@profamilia.de

WILDWASSER DARMSTADT E.V.

Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind oder waren, und unterstützende Personen

Tel.: 06151 / 28 871 oder
E-Mail: info@wildwasser-darmstadt.de

HILFETELEFON GEWALT GEGEN FRAUEN

Tel.: 08000 / 116 016

Rund um die Uhr erreichbar, Übersetzung in mehreren Sprachen möglich, kostenlos

Online-Beratung, Chat-Beratung mit Terminvereinbarung,
Sofort-Chat 12–20 Uhr
www.hilfetelefon.de

HILFETELEFON SEXUELLER MISSBRAUCH

Tel.: 0800 / 22 55 530

Mo, Mi, Fr 9–14 Uhr | Di und Do 15–17 Uhr
www.hilfetelefon-missbrauch.de

NUMMER GEGEN KUMMER

(für Kinder und Jugendliche)

Tel.: 116 111 Mo–Sa 14–20 Uhr
www.nummergegenkummer.de

MEDIZINISCHE KINDERHOTLINE

Für Angehörige der Heilberufe bei Verdachtsfällen der Kindesmisshandlung

Tel.: 0800 / 19 210 00

Rund um die Uhr
www.kinderschutzhotline.de

Nützliche Infos auf einen Blick



Notfall

Bei Notfällen innerhalb der Öffnungszeiten der bauverein AG wenden Sie sich bitte an unser Service Center: **(06151) 28 15-444**. Bei Notfällen außerhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen die Firma **Sicherheitsdienst Conrad GmbH** telefonisch zur Verfügung: **0800-8 600 500** (kostenfrei). Bei Bränden oder Explosionen rufen Sie bitte die Feuerwehr unter der Telefonnummer: **112**



Schadensmeldung

An wen wende ich mich bei Reparaturen, Schäden oder Mängeln? Wenden Sie sich direkt an unser Service Center: **(06151) 28 15-444** oder **nutzen Sie das Online-Formular**: <https://www.bauvereinag.de/fuer-unsere-kunden/schadensmeldung>



Lärm-Telefon

Wie gehe ich mit Nachbarschaftskonflikten und Lärm um? Die fachlich geschulten Lärmtelefonberater sind täglich von 20.00 bis 24.00 Uhr erreichbar und kommen bei Bedarf auch zu Ihnen nach Hause. Dieser Service gilt im Stadtgebiet Darmstadt, in Griesheim und in Pfungstadt und ist für unsere Mieter kostenfrei: **(06151) 28 15-599**



Kundenportal

Im Kundenportal können Sie rund um die Uhr eine Vielzahl an Vorgängen online regeln: kundenportal.bauvereinag.de Alle Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie hier: **<https://www.bauvereinag.de/fuer-unsere-kunden/kundenportal>**



Kunde werden

Sie suchen eine Wohnung? Unser Portfolio umfasst Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen, aber auch frei finanzierte Mietwohnungen, seniorenrechtliche ebenso wie barrierefreie oder Studentenwohnungen. Familien fühlen sich in unseren Wohnungen genauso wohl wie Singles, Senioren, junge Menschen oder Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen. **www.bauvereinag.de/kunde-werden**



Service Center

Ansprechpartner für alle Kundenanliegen:
BAUVEREIN AG

Unsere Öffnungszeiten:
MONTAG BIS DONNERSTAG: 7.30-17 UHR
FREITAG: 7.30-12.30 UHR

Ihre Anliegen können Sie auch gerne telefonisch melden **(06151) 28 15-444** oder per E-Mail an **info@bauvereinag.de**

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter:
www.bauvereinag.de



bauverein AG
darmstadt